

Text:

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe

© 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.

Fürchtet euch nicht!

Geistliches Zentrum der Malteser

Ehreshoven 27 | 51766 Engelskirchen | Tel. 02263 800 103 | Fax 02263 800 113

geistliches.zentrum@malteser.org | www.malteser-geistlicheszentrum.de

JAHRESTHEMA DER MALTESER 2020

MATTHÄUS 14, 27

Die Offenbarung des Gottessohnes auf dem Wasser

Matthäus 14,22–33

²² Gleich darauf* drängte er [= Jesus] die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.

²³ Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort.

²⁴ Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind.

²⁵ In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See.

²⁶ Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst.

²⁷ Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; **fürchtet euch nicht!**

²⁸ Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme!

²⁹ Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus.

³⁰ Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich!

³¹ Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

³² Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.

³³ Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.

* Nach der „Speisung der 5000+“, vgl. Matthäus 14,13–21.